

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|----|---|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Ergebnisliste aus der Kinderversammlung West Grundschule Gerolfing am 9. November 2018 | | | | | | | | | |
| 2 | und der Jugendversammlung in der Sportgaststätte Gerolfing am 7. Februar 2019 (BZA-Vorsitzender Herr Binner hat teilgenommen) | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | |
| 4 | Verkehr, Straßen und Wege | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | | |
| 6 | Anregungen Kinder und Jugendliche | Sachverhalt | Stand | | | | | | | |
| 7 | Gerolfing: Eichenwaldstraße in Höhe Hackner - Lebensmittelgeschäft. | Die Eichenwaldstraße ist stark befahren. Die Kinder haben Schwierigkeiten beim Queren der Straße. Deshalb wünschen sie sich einen Zebrastreifen beim Hackner, bzw. beim Lebensmittelgeschäft. | Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement: Es wurden bereits Einrichtungen von Querungsstellen geprüft. Leider ist es nicht sinnvoll bzw. möglich einen Fußgängerüberweg anzulegen. Beim Lebensmittelgeschäft wurde 2016 ein Verkehrs helferübergang eingerichtet. Für einen solchen Übergang halten weniger strenge Maßstäbe. Es gibt einheitliche Richtlinien für die Einrichtung von Fußgängerüberwegen. Leider ist es an diesen Stellen nicht möglich. Die Bäckerei Hackner ist im Bereich iner Kurve. Hier können die erforderlichen Sticht- und Erkennbarkeitsweiten nicht eingehalten werden. Es sind viele Grundstückszufahrten vorhanden, so dass ein Fußgängerüberweg nicht möglich ist. Aufgrund der engen Straßenbreite kann keine Querunginsel eingerichtet werden. Wurde an BZA (Bezirksausschuss West) weitergegeben. | | | | | | | |
| 8 | Gerolfing: Ecke- Bruckweg und Sternheimstraße | Schlechte Einsicht in den Straßenverkehr. Kann das durch Spiegel verbessert werden? | Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement: Wir haben die Sichtverhältnisse an der Einmündung Bruckweg/Sternheimstraße vor Ort geprüft und konnten keine Sichteinschränkungen feststellen. Lediglich die sehr große Aufweitung der Zufahrt in die Sternheimstraße kann gerade für Kinder beim Queren Schwierigkeiten mit sich bringen. Wir empfehlen, hier etwas weiter in die Sternheimstraße hineinzugehen und dort zu Queren bzw. die andere Straßenseite des Bruckweges zu nutzen. | | | | | | | |
| 9 | Gerolfing: Ecke- Bruckweg und Sternheimstraße / Forführung | Schlechte Einsicht in den Straßenverkehr. Kann das durch Spiegel verbessert werden? | In Erschließungs-/Anliegerstraßen mit entsprechend geringer Verkehrsbedeutung, geringen Verkehrsmengen, Geschwindigkeitsbegrenzung und/oder Rechts-Vor-Links Regelung wird aus fachlicher Sicht die Anbringung eines Verkehrsspiegels grundsätzlich nicht empfohlen. Ein Verkehrsspiegel würde hier eine reine "Komfortverbesserung" darstellen und sich erfahrungsgemäß negativ auf die Verkehrssicherheit auswirken, da man sich unvorsichtiger verhält. Wenn es darum geht, Fußgänger oder Radfahrer zu erkennen, sollte man im Zweifelsfall auf einen Spiegel verzichten, da hierbei Verkehrssicherheit nur suggeriert wird. Verkehrsspiegel geben im Regelfall immer ein stark verkleinertes und verzerrtes Bild wieder. Gerade Radfahrer in Annäherung lassen sich darin nicht gut und zweifelsfrei erkennen. <u>In leichter Sprache:</u> Durch einen Spiegel wären Fußgänger und Radfahrer mehr gefährdet, weil die Autofahrer die Zone 30 weniger beachten würden. Deshalb wird kein Spiegel angebracht. | | | | | | | |
| 10 | Gerolfing: mehr Ampeln | Um sicher über die Straße zu kommen, wünschen sich die Kinder mehr Ampeln. In Gerolfing ist sehr viel Verkehr und die Kinder tun sich schwer die Straßen zu überqueren. | Wurde an BZA weitergegeben. | | | | | | | |
| 11 | Eichenwaldstraße/Bussardstraße/Wilhelm-Busch-Straße | Es ist eine gefährliche Kreuzung für Radfahrer, Autos halten dort auf dem Radweg. Vorschlag der Jugendlichen: Es soll ein Schild angebracht werden "Achtung Radfahrer" | Der BZA ist informiert und prüft die Umsetzung. | | | | | | | |
| 12 | An Sonntagen alle halbe Stunde eine zusätzliche Busverbindung in die Innenstadt | | Ist auf finanziellen Gründen leider nicht möglich. | | | | | | | |

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|----|---|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | Ein Bus am Donnerstag zwischen 2:00 Uhr und 3:00 Uhr. | An diesen Tagen finden die Q-Partys der Gymnasien statt und es gibt keine Busverbindung. | Es handelt sich um unregelmäßige Termine und der finanzielle Aufwand ist zu hoch, um einen zusätzlichen Bus einzusetzen. | | | | | | | |
| 14 | Gerolfing: Am Pflanzbeet | Die Zone 30 beginnt erst nach der Einmündung "Pflanzbee". Die Zone 30 soll bis zur Einmündung "Pflanzbeet" erweitert werden. | Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement: Weder auf Kreisstraßen noch auf Vorfahrtstraßen mit Benutzungspflichtigen Radwegen dürfen sich Tempo 30-Zonen erstrecken. Die Bussardstraße erfüllt somit aus mehreren Gründen nicht die notwendigen Voraussetzungen, um als Temp 30-Zone ausgewiesen werden zu können. Es wurde aber eine Querungshilfe in der Bussardstraße zwischen der wilhelm-Raabe-Straße und der Einmündung "Am Pflanzbeet" installiert. Fußgänger können an dieser Stelle sicher die Fahrbahnseite wechseln, z. B. um zum Spielplatz zu gelangen. | | | | | | | |
| 15 | Rot > nicht möglich | | | | | | | | | |
| 16 | Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung | | | | | | | | | |
| 17 | Grün > mit Erfolg abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 18 | Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar. | | | | | | | | | |
| 19 | Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 20 | | | | | | | | | | |
| 21 | Sicherheit und Wohlbefinden - Ideen | | | | | | | | | |
| 22 | | | | | | | | | | |
| 23 | Gerolfing: Ballsporthalle | Im Aussenbereich ist eine bessere Beleuchtung gewünscht. Die Kinder fühlen sich unsicher, wenn sie am Abend die Halle verlassen. | Zwischenmitteilung vom Hochbauamt: Es ist noch ein Übergang von der Schule zur Ballsporthalle geplant. Die Baumaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Wird durch das Fachamt demnächst geprüft und eventuell ein Provisorium angebracht. | | | | | | | |
| 24 | Gerolfing: Problem mit Hinterlassenschaften der Hunde | Die Kinder schlagen vor, mehr Tütenspenden für Hundekot aufzustellen und mehrer Mülleimer, damit nicht so viel Hundekot auf den Wegen liegt. | Wird an BZA weitergeleitet. | | | | | | | |
| 25 | Gerolfing | Die Kinder wünschen sich ein schnelleres Wlan in Gerolfing und mehr Plätze an denen man kostenlosen Zugang zum Internet hat. | Wird an BZA weitergeleitet. | | | | | | | |
| 26 | Radweg Gerolfing - Ingolstadt | Die Jugendlichen wünschen sich eine durchgehende Beleuchtung. Der Radweg wird von vielen genutzt und es würde erheblich zur Sicherheit der Radfahrer beitragen. | Der BZA ist informiert und wird es in der Sitzung besprechen. Eine durchgehende Beleuchtung ist mit erheblichen Kosten verbunden. | | | | | | | |
| 27 | Rot > nicht möglich | | | | | | | | | |
| 28 | Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung | | | | | | | | | |
| 29 | Grün > mit Erfolg abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 30 | Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar. | | | | | | | | | |
| 31 | Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 32 | | | | | | | | | | |
| 33 | Spielplätze - Freizeitflächen | | | | | | | | | |
| 34 | | | | | | | | | | |
| 35 | Anregungen Kinder und Jugendliche | Sachverhalt | Stand | | | | | | | |
| 36 | Gerolfing: zusätzliches Angebot auf einem Spielplatz | Die Kinder wünschen sich einen Wasserspielplatz | Antwort vom Gartenamt: Es gibt einen Wasserspielplatz am Baggersee, der Donauwurm. Der nächste Wasserspielplatz ist in Friedrichshofen in der Wolfgang-Höfer-Straße. Im Rahmen der Landesgartenschau wird ein großer Wasserspielplatz gebaut. Das Anliegen wurde an den BZA weitergegeben, mit dem Vorschlag einen Wasserspielplatz auf dem Spielplatz Dorfbreite einzurichten. | | | | | | | |

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|----|--|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 37 | Gerolfing: Spielplatz Dorfbreite | Dort halten sich viele Jugendliche auf. Der Spielplatz ist in die Jahre gekommen und mit viel Graffiti besprüht. Ausserdem ist er nicht beleuchtet. Wenn es dort heller wäre, würden sich nicht so viele Jugendliche aufhalten. Ein Wasserspielplatz wäre hier schön. | Antwort vom Gartenamt: Die Vorschläge sind umsetzbar. Eine Absprache mit dem BZA ist notwendig. Würde an den BZA weitergegeben. | | | | | | | |
| 38 | Gerolfing: Spielplatz Sattlerstraße | Hier ist ein Klettergerüst direkt neben der Straße. Die Straße macht einen Bogen und für Kinder ist es hier gefährlich. Es gibt keine Barriere zur Straße. | Antwort vom Gartenamt: Der Spielplatz liegt in einer Spielstraße, die hauptsächlich von Anliegern befahren wird. Es herrscht in einer Spielstraße Schrittgeschwindigkeit. Die Verkehrsteilnehmer sind verpflichtet sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. Eine Barriere wird nicht befürwortet. Würde an den BZA weitergegeben. | | | | | | | |
| 39 | Gerolfing: Spielplatz Maiglöckchenstraße | An den Sitzbänken blättert die Farbe ab. | Antwort vom Gartenamt: Wird im Laufe der nächsten Wochen erledigt. | | | | | | | |
| 40 | Gerolfing: Spielplatz Maiglöckchenstraße | Die Barriere zur Straße ist sehr veraltet. Kann diese durch eine neue ersetzt werden? | Antwort vom Gartenamt: Die Barriere wird erneuert im Laufe der nächsten Wochen. | | | | | | | |
| 41 | Gerolfing: Spielplatz Maiglöckchenstraße | Hier ist eine Rutsche gewünscht. Sie soll von kleineren Kindern auch genutzt werden können. | Antwort vom Gartenamt: Eine Rutsche wäre hier möglich, der Antrag kann über den BZA eingereicht werden. Das Anliegen wurde an den BZA weitergegeben. | | | | | | | |
| 42 | Einheitliches Material auf Gehwegen | Die Jugendlichen bemängeln, dass die Gehwege mit unterschiedlichen Materialien gepflastert werden. Die Granitblöcke sind hinderlich, wenn man mit Inlinern, Roller oder Rollator fährt. Auch für ältere Menschen ist es durch die wechselnden Oberflächen schwerer sich fortzubewegen. Die Pflastersteine sind beim befahren lauter und weisen erhöhtes Sturzrisiko. | Wird an Tiefbauamt weitergegeben. | | | | | | | |
| 43 | Dorfplatz soll gepflastert werden | Der Dorfplatz ist mit Schotter ausgestaltet. Das Säubern gestaltet sich schwierig, wenn dort Glas zu Bruch geht. Die Jugendlichen würden in einem Pflaster wesentliche Vorteile sehen | Der BZA kennt das Problem und sieht in einem Pflaster ebenfalls Vorteile. | | | | | | | |
| 44 | Eine Hütte als Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche | Die Jugendlichen wünschen sich einen Aufenthaltsraum, indem sie sich treffen und Partys feiern können. Er sollte abseits vom Dorf sein, damit niemand durch Lärm belästigt werden kann. Es sollte aber keine pädagogische Aufsicht oder eine klassischer Jugendtreff sein. | Unter einer Trägerschaft ist ein solches Angebot nicht möglich. Die Jugendlichen müssten es auf privater Basis machen, dabei ist die Haftung mit dem Besitzer der Fläche abzuklären. | | | | | | | |
| 45 | Schaffirsee | Mehr Bänke und Möglichkeiten zur Handtuchablage | Wird an Sportamt weitergeleitet. | | | | | | | |
| 46 | Eiswagen am See | Der Eiswagen am Schaffirsee sollte dauerhaft vor Ort sein. | Auf dieses Angebot weder der BZA noch die Stadt IN einen Einfluss. | | | | | | | |
| 47 | Dorfplatzgestaltung | Die Jugendlichen wünschen sich eine Dorfmitte. Es sollte eine Eisdiele, eine Sonnensegel oder sonstige Überdachung, Biertischgarnituren und eine Lagerfeuerstelle geben, damit sich Jung und Alt zusammensetzen können. Wünschenswert ist eine zusätzlich lange Holzbank am Dorfplatz. | BZA ist informiert. | | | | | | | |
| 48 | Öffentliche Toilette und Stromanschluss am Dorfplatz | | An BZA weitergegeben. Eine öffentliche Toilette ist nicht so leicht umzusetzen, es müssen die Reinigung und die damit verbundenen Kosten geklärt sein. | | | | | | | |
| 49 | Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Festen | Die Jugendlichen wünschen sich mehr Unterstützung, wenn es um die Planung und Umsetzung von Festen (Vereine) geht. Sie wünschen sich einen Finanzausschuss und Unterstützung bei Genehmigungen. | Herr Binner (BZA) hat den Jugendlichen angeboten, dass sie sich jederzeit an ihn wenden können. Er hat seine Unterstützung zugesagt. | | | | | | | |
| 50 | Rot > nicht möglich | | | | | | | | | |
| 51 | Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung | | | | | | | | | |
| 52 | Grün > mit Erfolg abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 53 | Blaue > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar. | | | | | | | | | |
| 54 | Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 55 | | | | | | | | | | |

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
|----|--|--|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 56 | Sauberkeit und Ordnung | | | | | | | | | |
| 57 | Anregungen Kinder und Jugendliche | Sachverhalt | Stand | | | | | | | |
| 58 | Gerolfing: Spielplatz Pflanzbeet | Es liegt auf dem Spielplatz viel Müll auf dem Boden. Es gibt nur einen Mülleimer, der immer voll ist, weil sich dort viele Familien aufhalten. Ein zusätzlicher Mülleimer wäre gut. | Antwort vom Gartenamt: Auf dem Spielplatz sind flächenmäßig ausreichend Abfalleimer aufgestellt. Zusätzliche Abfalleimer sind nicht möglich. | | | | | | | |
| 59 | Mülleimer am Dorfplatz | Die Jugendlichen bemängeln, dass es keinen Mülleimer am Dorfplatz gibt. | Wird an INKB weitergegeben. | | | | | | | |
| 60 | Rot > nicht möglich | | | | | | | | | |
| 61 | Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung | | | | | | | | | |
| 62 | Grün > mit Erfolg abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 63 | Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar. | | | | | | | | | |
| 64 | Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 65 | | | | | | | | | | |
| 66 | | | | | | | | | | |
| 67 | Schule | | | | | | | | | |
| 68 | Anregungen Kinder und Jugendliche | Sachverhalt | Sachverhalt | | | | | | | |
| 69 | Gerolfing: Grundschule - Pausenhof | Es ist ein grünes Klassenzimmer gewünscht. Es soll mehr Spielgeräte im Pausenhof geben. | Antwort der Schulleiterin: Ein grünes Klassenzimmer ist in Planung. Nach dem Umbau wird der Pausenhof neugestaltet. Es wird neue Spielgeräte geben. | | | | | | | |
| 70 | | | | | | | | | | |
| 71 | Ideen und Vorschläge | | | | | | | | | |
| 72 | Anregungen Kinder und Jugendliche | Sachverhalt | Sachverhalt | | | | | | | |
| 73 | Übersichtliche Veranstaltungstafel am Dorfeingang | Die bestehende Tafel soll erweitert werden, so dass alle Veranstaltungen Platz haben | Herr Binner vom BZA hat die Idee aufgenommen und wird es in der nächsten BZA-Sitzung zur Rede bringen. | | | | | | | |
| 74 | Verbessertes Punktesystem bei der Bauplatzvergabe für ortsansässige Jugendliche und junge Erwachsene | Die jungen Erwachsenen wünschen sich ein besseres Punktesystem bei der Bauplatzvergabe, damit sie sich in Gerolfing niederlassen könne. Gerne würden sie sich in ihrem Heimatdorf niederlassen und die Bräuche und Traditionen weiterführen. | Herr Binner vom BZA sagt aus, dass dieser Punkt schwer umzusetzen sei. | | | | | | | |
| 75 | Mehr Gastronomie in Gerolfing | Die Jugendlichen vermissen eine Gastwirtschaft, eine Eisdielen | Antwort von Herrn Binner: Darauf hat werde die Stadt noch der BZA Einfluss. Ein Gastronom muss bei der Stadt sein Interesse bekunden. Das ist bisher nicht geschehen. | | | | | | | |
| 76 | Mehr Grünflächen und Bäume am Radweg in Richtung Innenstadt | | Antwort von Herrn Binner: Die Flächen sind häufig nicht im Besitz der Stadt Ingolstadt, deshalb ist eine Bepflanzung/Begrünung nicht möglich. | | | | | | | |
| 77 | WLAN in Bussen der INVG | Die Jugendlichen wünschen sich mehr WLAN im ÖPNV | Aussage von Herrn Binner: Das Thema WLAN in Bussen der INVG ist in einigen Linien in einer Testphase, darunter ist auch eine Linie, die die Gerolfinger Bürger nutzen können. WLAN in allen Bussen und auf allen Linien anzubieten ist auch eine Kostenfrage. | | | | | | | |
| 78 | | | | | | | | | | |
| 79 | Rot > nicht möglich | | | | | | | | | |
| 80 | Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung | | | | | | | | | |
| 81 | Grün > mit Erfolg abgeschlossen | | | | | | | | | |
| 82 | Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar. | | | | | | | | | |
| 83 | Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|----|------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J |
| 84 | Stand: 28.2.2019 | | | | | | | | | |